

Bielefeld, den 28.04.2019

Vorbereitungen für die Tagung „Schulleitungen neu im Amt“

- Ort: Medienhaus Lensing, Dortmund
- Datum: Dienstag, den 30. April 2019
- Uhrzeit: 12.00 Uhr – 16.00 Uhr

Leitung:

Harald Willert, 1. Vorsitzender der „SLV NRW“

Beate Grunewald-Woitscheck, 2. Vorsitzende der „SLV NRW“

Martina Reiske, Beratungsdienst und Schriftführerin der „SLV NRW“

Ziele:

- Die TN lernen die „SLV NRW“ kennen
- TN erfahren Unterstützung durch „SLV NRW“
- Mitgliedergewinnung
- TN werden sensibilisiert für die politische Arbeit in der Position einer Schulleiter*in im Lande NRW

Ablauf:

12.00 Uhr – 12.30 Uhr

Ankommen, Stehkaffee, lockere Gesprächsatmosphäre...

Die „SLV NRW“ steht mit Flyern und Gesprächsangeboten sowie Namensschilder als persönliche Wertschätzung der TN bereit.

12.30 Uhr – 13.00 Uhr

1. Die Vorstandsmitglieder stellen sich mit ihrem Namen, der Schulform, den allgemeinen täglichen Arbeitsbereichen und der Funktion und der Arbeit im Verband der „SLV NRW“ vor. (ca. 8 Minuten)

2. Martina Reiske und Harald Willert stellen die „SLV NRW“ in einem Dialog vor.

Willert beginnt (Anzahl der TN)

Reiske: Das sind ungefähr so viele TN wie wir von der „SLV NRW“ jährlich ca. Anfragen im Beratungsdienst haben. Da kommen sehr verschiedene Anfragen herein. Es gibt Anfragen

von Schulleitungen, die sich mit der Frage der Kommunikation und Konfliktlösestrategien im alltäglichen Schulleitungshandeln beschäftigen.

Es gibt viele rechtliche Anfragen, die meistens von unserem Rechtsexperten Hans Hummes beantwortet werden können.

Es gibt aber auch sehr viele Unterstützungsanfragen, wenn zum Beispiel Schulleitungen zu ihrer Schulaufsicht zum Gespräch geladen werden. Da geht es um Beschwerden von Lehrkräften bei der Schulaufsicht über die Schulleitung... oder es geht um die Einschätzung von Schulaufsichten über die Arbeit einer Schulleitung... oft fühlen sich Schulleitungen in diesen Situationen allein gelassen und benötigen unbedingt Unterstützung.

Vor allem dann, wenn örtliche oder auch Bezirkspersonalräte eher die Sichtweisen von Lehrkräften vertreten, obwohl sie eigentlich auch für Schulleitungen da sein sollten.

Da zeigt die Praxis, dass bei vielen Personalräten eher eine „Schulleitungsfeindliche Haltung“ zu verzeichnen ist.

Schulaufsicht handelt (personenabhängig) auch häufig aus der Hierarchie und aus der „Macht“ heraus.

Da benötigen Schulleitungen unbedingt Unterstützung.

Das wird im Beratungsdienst sehr deutlich!

Harald, hast du nicht den ein oder anderen Fall in deiner Praxis aktiv begleitet?

Willert: erzählt von einem praktischen Fall...

Reiske: Jetzt aber mal zurück zu unserer heutigen Veranstaltung! Hier sitzen Schulleitungen, die gerade oder auch schon einige Monate neu im Amt sind.

Warum haben wir als Verband „SLV NRW“ gerade Sie eigentlich eingeladen?

Uns als Verband interessiert, mit welchen Problemen Sie konfrontiert sind.

Uns interessiert, was Sie von einem Verband wie dem unseren als „Schulleitungen Neu im Amt“ als Unterstützung benötigen könnten.

Uns interessiert auch, wo Sie sich ggf. schlecht vorbereitet fühlen, oder auch schlecht unterstützt fühlen...

Bisher hat unser Verband „SLV NRW“ sehr viel mit erfahrenen Schulleitungen zusammen-gearbeitet.

Wir wollen unseren Fokus nun auch auf „Schulleitungen Neu im Amt“ legen.

Uns ist es ein besonderes Anliegen von Ihnen zu hören

- Weshalb sind gerade Sie hierhin gekommen?
- Wodurch haben Sie sich ansprechen lassen?
- Weshalb sitzen Sie hier?

Martina Reiske führt mit diesen Fragen ein Interview mit den TN durch.

Beate Grunewald-Woitscheck notiert die Aussagen auf einer Flip Chart.

Abschluss dieser Phase durch Harald Willert:

Wir wollen im Laufe dieser Veranstaltung immer wieder auf Ihre Punkte und Anliegen zu sprechen kommen.

Nun aber begrüßen wir zunächst Herrn Bals.

Herr Bals arbeitet im Ministerium für Schule und Bildung in der Abteilung 2 zu den Themen Dienstrecht, Personalvertretung, Personal Schulbereich, Datenschutz LMR Bals 3271/3272

13.00 Uhr – 14.00 Uhr

Herr Bals redet zum Thema „Die Rolle der Schulleitung aus der Sicht des MSB“

30 Minuten Rede – Fragen

Pause ca. 15 Minuten

Ca. 14.00 Uhr – 15.00 Uhr

1. Einzelarbeit mit anschließendem schulformübergreifenden Partneraustausch (Methode „Lerntempoduet“) – siehe AB
2. Begleiteter Austausch in zwei Gruppen mit je ca. 12 TN
Gruppe 1: Gymnasien, Gesamtschulen, BKs, Weiterbildungskollegs (Willert)
Gruppe 2: Grundschulen, Förderschulen (Reiske und Grunewald-Woitscheck)

Die Ergebnisse des Gruppenaustauschs werden auf Flip Charts festgehalten.

In der Gruppenaustauschphase beschäftigen sich die TN mit folgenden Inhalten:

- Erfahrungen in der bisherigen Zeit als Schulleiter*in in Bezug auf
 - die eigene Schule
 - Schulaufsicht
 - Schulträger
 - Verbände
- Die eigenen Erfahrungen mit den Inhalten der Rede von Bals und den Antworten von Bals in Verbindung bringen bzw. in einen Zusammenhang stellen

15.00 Uhr – 15.50 Uhr

3. Plenumsgespräch

Im Plenum werden alle festgehaltenen Punkte auf den Flip Charts noch einmal beleuchtet.

Harald Willert, Beate Grunewald-Woitscheck und Martina Reiske stellen diese Punkt noch einmal in den Verbundszusammenhang.

15.50 Uhr – 16.00 Uhr

5-Finger-Evaluation (siehe Anlage) und Abschluss

Die nächste Veranstaltung für „Schulleitungen Neu im Amt“ ist für November 2020 vorgesehen!